

Portmund's Vergangenheit und Gegenwart.

Portmund liegt am nördlichen Abhange des auf dem rechten Ruhrufer sich hinziehenden Höhenzuges des Haarstranges und am Rande der sich bis an die Nordsee ausdehnenden deutschen Tiefebene, 281' über der Meeresfläche, unter dem 51° 30' nördlicher Breite, 25° 8' östlicher Länge.

Wer vor elfhundert Jahren von jenem Gebirgskamm auf die Fläche hinabschaute, suchte vergeblich an dieser Stelle nach unserer Stadt. Weit und breit erblickte damals das Auge mächtige Eichen- und Buchenwälder, aus denen hier und da vereinzelt Gehöfte hervorlugten, die den Betrachter leicht zu dem Glauben verleiten konnten, als sei dieses Land noch gar nicht lange von den Menschen in Besitz genommen. Und doch war auch diese Gegend schon Jahrhunderte lang der Schauplatz der Geschichte gewesen. Diese Wälder hatten schon wiedergehalten von den Kriegsgefangenen der alten Germanen und von dem festen Tritt der römischen Legionen. Manche deutsche Völkerschaft hatte wechselnd um den Besitz des fruchtbaren Bodens gestritten, bis endlich das Volk der Bructerer sich dem krummen Messer des Sachsen hatte fügen und mit ihm die Hufe theilen müssen. Schon drohte ein gleiches Loos den Sachsen vom Rheine her, wo unter starken Herren zu immer größerer Macht das Volk der Franken heranwuchs. Ueber hundert Jahre währte der Vernichtungskampf zwischen beiden Völkern, bis endlich des großen Karls eiserne Beharrlichkeit der sächsischen Freiheitsfinn sich beugen mußte. Von nun an ward unsere Gegend ein Theil des Frankenreichs und später des deutschen Reichs, und ihre Bewohner Christen unter dem Krummstab des Erzbischofs von Köln.

Die Unterjochung des Sachsenlandes gab, wie manchen andern Orten, so auch unserer Stadt ihre Entstehung. Vergeblich würde es indeß sein, in Urkunden und Chroniken nach dem Geburtstage derselben zu forschen; denn nicht wurde sie als Stadt gegründet, sondern sie erwuchs gleich dem Baume des Waldes allmählig und unbemerkt aus kleinem Anfange. Nicht unwahrscheinlich aber ist, wenn auch nicht geschichtlich beglaubigt, daß ihr Ursprung noch in